



Nadelspitz Südwestkante 5+

Grazer Bergland

Charakteristik:

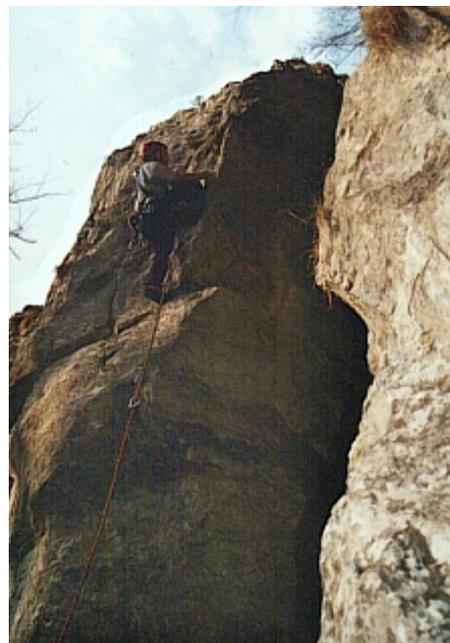
Bestens abgesicherte "Bombenklettertour" am Nadelspitz (erstbegangen 1999 durch Wruss u. Wendtner). Die Tour verläuft immer an der Kante zwischen Westwand und der Südkante, die Hauptschwierigkeiten der Tour befinden sich bereits am Einstieg (ev. kurz im Kamin hochstemmen) aber von da an ist die Kletterei höchster Genuß, etwas luftig ist der Standplatz nach der ersten Seillänge - das Vertrauen ins Material wird auf die Probe gestellt. Unbedingt Steinschlag vermeiden, der kann Kletterer in den zahlreichen Routen der Westwandbasis gefährden!

Dauer: Zustieg: 25 Min. Aufstieg: 1,5 Std. Abstieg: 30 Min. Höhendiff.: ca. 350 Hm	Schwierigkeit & Material: 5+ (5 obl.) Steinschlaghelm u. Kletterausrüstung (8 Expreßschlingen u. 2 Bandschlingen), Einfachseil	
Wandausrichtung: südwest		
Talort: Mixnitz (447m)	Stützpunkte: keine	Karte: ÖK 134 - Passail
Ausgangspunkt: Parkplatz Bärenschützklamm (von Mixnitz aus beschilderte Zufahrt)		

Tourenverlauf:

Vom Parkplatz entlang des markierten Wanderweges in Richtung Bärenschützklamm taleinwärts bis nach der 3. Brücke eine gefaßte Quelle mit Holztrog erreicht wird. Hier zweigt rechts ein steiler unbezeichneter Hohlweg ab, der zu einer Forststraße aufwärts führt, welche überquert wird. Man verfolgt den Waldweg bis zu dessen Ende kurz nach einem markanten Felsblock im Wald, hier setzt ein kleiner Jagdsteig an, der kurz darauf zum Wandfuß des Nadelspitz (links) und des Rampenwulstes (rechts) führt. Der Einstieg befindet sich direkt links des Fußes des markanten Kamines, der den Nadelspitz vom südlichen Vorbau trennt (rote Einstiegsaufschrift: "Südwestkante"). Direkt an der Kante aufwärts und nach ca. 15m in leichterem Gelände nach links zum ersten Standplatz. Für den weiteren Anstiegsverlauf siehe Anstiegsskizze.

Abstieg: Vom Gipfelkreuz des Nadelspitzgipfels ca. 15m entlang des obersten Gratstückes der Südkante abseilen oder absteigen zu massivem, geklebtem Bohrhafen. Von hier aus über die Ostseite dreimal ca. 15m zu nächstem Klebebohrhafen abseilen



Tipp:

Keinesfalls entgehen lassen sollte man sich die wunderbare Platte direkt oberhalb des Standplatzes nach der dritten Seillänge (6-, Normalhaken), die Originalroute umgeht diese Platte rechts.

